

B E S C H L U S S

des Bewertungsausschusses nach § 87 Abs. 1 Satz 1 SGB V in seiner 616. Sitzung (schriftliche Beschlussfassung)

Teil A

zur Änderung des Einheitlichen Bewertungsmaßstabes (EBM)

mit Wirkung vom 1. Oktober 2022 bis 31. Dezember 2022

Weiterführung der Leistungen nach der Gebührenordnungsposition 04567 im Abschnitt 4.5.4 EBM und der Gebührenordnungsposition 13603 im Abschnitt 13.3.6 EBM

Der Bewertungsausschuss beschließt die zeitlich befristete Weiterführung der Gebührenordnungsposition (GOP) 04567 im Abschnitt 4.5.4 EBM und der GOP 13603 im Abschnitt 13.3.6 EBM um ein Quartal bis zum 31. Dezember 2022.

Protokollnotiz:

Der Bewertungsausschuss wird spätestens zum 31. Dezember 2022 prüfen, ob eine Verlängerung bzw. Anpassung der Regelungen dieses Beschlusses erforderlich ist.

Teil B

zu Empfehlungen gemäß § 87a Abs. 5 Satz 1 Nr. 3 SGB V bzw. § 87a Abs. 5 Satz 7 i. V. m. § 87a Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 SGB V im Zusammenhang mit der Weiterführung der Leistungen nach den Gebührenordnungspositionen 04567 und 13603 im Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM)

mit Wirkung vom 1. Oktober 2022 bis 31. Dezember 2022

Der Bewertungsausschuss gibt im Zusammenhang mit der Weiterführung der Leistungen nach den Gebührenordnungspositionen 04567 und 13603 im Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) mit Wirkung vom 1. Oktober 2022 bis 31. Dezember 2022 folgende Empfehlung gemäß § 87a Abs. 5 Satz 1 Nr. 3 SGB V bzw. § 87a Abs. 5 Satz 7 i. V. m. § 87a Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 SGB V ab:

1. Die Vergütung der Leistungen nach den Gebührenordnungspositionen 04567 und 13603 erfolgt ab dem 1. Oktober 2022 innerhalb der morbiditätsbedingten Gesamtvergütungen.
2. Es erfolgt keine Anpassung der morbiditätsbedingten Gesamtvergütung.